

„Streitet Ihr noch – oder verhandelt Ihr schon?“

Mimi und Manni. Eigentlich klappt es gut zwischen ihnen. Aber ab und zu – da kracht es. Und es sind immer die gleichen Themen, um die es geht. Eigentlich Kleinigkeiten – aber da gibt dann ein Wort das andere, das Ganze schaukelt sich hoch. Und am Ende sind beide nur noch genervt. Hier ein Beispiel: Der Mülleimer ist voll.

SIE: Manni, der Mülleimer ist voll. Kannst du den runterbringen

ER: Ja, mach ich nachher.

SIE: Dann vergisst du es wieder. Mach es jetzt.

ER: Herrjeh, ich werd doch wohl noch entscheiden dürfe, wann ich was mache

SIE: Ja, das klappt aber nie. Du denkst eben immer nur an dich

ER: Das sagt gerade die Richtige. Du bist halt nie zufrieden

SIE: Meine Mutter hat mir von Anfang gesagt: Der ist nicht der Richtige für dich

ER: Du bist halt nie zufrieden. Ich kann aller machen und zum Schluss einen Handstand. Du mäkelst.

SIE. Weißt du was? Ich hab keinen Bock mehr. Am besten, ich würde ausziehen

ER: Ich weiß auch nicht mehr weiter... Ewig kriegen wir uns wegen des blöden Mülls in die Haare...

Schade. Traurig. Vor allem, weil es ja nicht nur der Müll ist, bei dem ab und zu die Fetzen fliegen. Es gibt noch andere Dauerbrenner. Gibt es da keine Hoffnung, keine Lösung? Aber klar. Die Lösung heißt: „Nicht mehr streiten. Sondern verhandeln.“ Mimi und Manni hören auf darüber zu streiten, wer jetzt Recht hat. Das ist völlig egal. Wichtig ist: Sie müssen über das Problem verhandeln. Eine Absprache treffen. Und das dann ausprobieren. Und verhandeln – das geht nur und am besten in Ruhe. NICHT in der aktuellen Streit-Situation. Sondern zum Beispiel abends auf dem Sofa.

SIE: „Wir hatten heute wieder mal das Müll-Thema. Und es hat mich wieder genervt.“

ER: „Ja, das liegt daran, dass du das immer deinen Willen durchsetzen willst.“

SIE: „Egal, ob das stimmt oder nicht. Ich will jetzt darüber reden, wie wir beim Thema Müll eine Lösung finden können. Zumal ich annehme, dass dich das Thema auch nervt.“

ER: „Aber klar nervt mich das. Aber es liegt halt nicht an mir....“

SIE: „Darum geht es jetzt nicht. Was würdest du vorschlagen, wie wir das Problem lösen können?“

ER: „Keine Ahnung.“

SIE: „Dann hätte ich einen Vorschlag. Wenn ich sehe, dass der Mülleimer bald voll ist, sage ich dir das. Dann hast du Zeit den Müll runterzubringen, wann es dir passt.“

ER: „Wenn du meinst. Können wir ja mal ausprobieren...“

SIE: „Dann abgemacht. Und lass uns doch in zwei Wochen mal drüber reden, ob und wie das klappt. Okay?“

ER: „Klar.“

Das sieht doch schon gut aus. Und auch, wenn diese erste Abmachung noch nicht zu 100 Prozent klappt – die beiden wissen jetzt, wie sie dieses Problem, und natürlich auch viele andere Probleme lösen können.